

FRAUEN & FINANZEN

COURAGE

Ausgabe 4
Juli/August 2023

Kinder & Kohle

Clever
sparen für
den Nachwuchs

Wie grün sind China & Co?

Schwellenländer-
Fonds im Öko-Check

Lust aufs Land

Erfüllt leben
und arbeiten

Viel SPAss

7 Wellness-
Träume
zwischen
Ostsee und
Matterhorn

Home-
office
Regeln und Rechte
bei der Arbeit von
zu Hause

TV-STAR

JULIA KOSCHITZ

Was sie wütend macht, warum sie ihre Gagen
nicht selbst verhandelt und wie sie ihr Geld anlegt

Deutschland 5,90 €
Österreich 6,50 €
Schweiz 6,90 CHF



LANDFRAUEN

Sie leben in der Natur, mit
der Natur und von der Natur.
Drei Frauen, die ihre Ideen von
einem erfüllten Leben einfach
umgesetzt haben - nachhaltig!

A woman with blonde hair tied back, wearing a grey and white plaid shirt and dark pants, is sitting on the grass in a field. She is smiling and petting a black sheep. Several other sheep, some white and some black, are gathered around her. The background shows a line of trees and a green field under a bright sky.

Land *in* Sicht

VON JULIA MARTEN UND KERSTIN RUBEL

Die Schäferin

Das Glück hat **Patricia Sachau** bei ihren Tieren gefunden. Mit Hunden, Ziegen und vielen hundert Schafen teilt sie an der Ostseeküste ihr Leben: „Man muss auch mal verzichten können“

Auf @lykke_sheepfarm präsentiert die ausgebildete Grafikdesignerin ihr tierisch schönes Instagram-Leben. „Lykke“ ist das dänische Wort für „Glück“ – und die knapp 20.000 Follower bekommen in der Bilderschau von Patricia Sachau genau das gezeigt: eine hügelige Traumlandschaft voller bunter Wiesen mit der Ostsee am Horizont; fröhliche Border Collies, die unter blauem Himmel und weißen Postkartenwölkchen eine Schafherde führen; ein Sonnenuntergang vor cineastischer Kulisse mit Pferden und vielen hundert puscheligen Schafen. Perfekter geht's kaum!

Dabei ist das Leben von Patricia Sachau abseits dieser realen Open-Air-Idylle auch hart, unsicher und kräftezehrend. Als Schäferin ist sie die meiste Zeit auf sich allein gestellt, unterstützt nur von ihren Hütehunden. Rund 400 Muttertiere und ein Dutzend Burenziegen zählen zu ihrer Glück-Herde – und in der sechswöchigen Lammzeit, die jedes Frühjahr dazugehört, wird die 30-jährige Norddeutsche auch zur Krankenschwester, Hebamme und Tierärztin. Zwölf Arbeitsstunden sind dann Normalität. Zweimal am Tag zieht sie über die Weide, damit die Schafe genügend Futter bekommen. Erst lange nach Mitternacht kommt sie zum Schlafen, bevor es früh morgens wieder rausgeht.

Die Hunde sind ihre wichtigsten Partner. Ein Border Collie ersetzt in seiner Effizienz locker vier menschliche Mitarbeiter, sagt sie. Dabei ist es nicht lange her, dass Sachau als Art Director selbst Mitarbeiterin in einer Hamburger Werbeagentur war. Aber sie hat in ihrem Job immer vermisst, „die Ruhe draußen genießen zu können“. Die Pandemie half 2020 bei der Entscheidung, „nicht mehr in der Stadt zu wohnen – es ist einfach nicht mehr meine Lebensphilosophie“. Vater Heinrich, inzwischen über 80, war ebenfalls Schäfer. Doch er wollte, dass sie studiert, riet ihr von der Schäferei ab. Heute freut er sich: „Es war einfach in ihr drin.“

Patricia betreibt Hütehaltung mit großer ökologischer Wirkung: Am einge-

zäunten Deich leisten die weidenden Schafe „Küstenschutz für seine Standfestigkeit“. Und auf einem 1200 Hektar großen Truppenübungsplatz an der Hohwachter Bucht, zugleich ein Naturschutzgebiet, helfen die Tiere beim Erhalt der Artenvielfalt von Gräsern und Blumen. Dafür werden EU-Prämien gezahlt. Neben „Fleischschafen“ zählen auch Gotländische Pelzschafe zur Herde. Sichtbar Sachaus Lieblinge. Anders als normale Schafe, deren Schur pro Kilo nur 30 Cent erlöst – vor 50 Jahren waren es noch fünf Mark –, haben die Gotländer „ganz tolle weiche Locken“ und werden pro Jahr zweimal geschoren. Daraus lässt Sachau Wolle spinnen, die sie in ihrem

Webshop als „Gotland-Garn“ verkauft, genauso wie gegerbte Felle oder Woldecken.

Der erlernte Kreativberuf zahlt sich bei Patricia aus: Die Social-Media-Kanäle sind top gestaltet, die Follower-Zahlen steigen. Die öffentliche Resonanz auch: Im April 2022 war Patricia Gast in der „NDR Talkshow“ bei Jörg Pilawa, Anfang des Jahres strahlte der NDR die einstündige TV-Doku „Bock auf Schafe“ über ihren Alltag in der Primetime aus. Fazit? Glück gesucht, Glück erarbeitet, Glück gefunden!

Instagram: @lykke-sheepfarm
Shop: lykke-sheepfarm.de



Patricia Sachau liebt das „lockige, weiche Fell“ ihrer Gotland-Pelzschafe



Die Tee-Gärtnerin

Jessica Schönfeld zieht 2015 aus Leipzig ins Herz der Pfälzer Weinregion. Doch statt Trauben werden Kräuter ihre Passion. Mit Ehemann Christian sind sie nun „Schönfeld: Die Tee-Gärtner“

Oh, ihr wollt Tee machen, das ist aber sympathisch!“ An die herzliche Begrüßung in ihrer neuen Landheimat erinnert sich Jessica Schönfeld gern. „Die Pfälzer sind ein geselliges, freundliches Volk. Entspannte Menschen, die ihr Leben genießen ... Tee passt dazu.“

Jessica kam 2015 ins pfälzische Ruppertsberg, eine kleine Gemeinde mit 1500 Einwohnern direkt an der Weinstraße. Ihren Ehemann Christian lernte sie an der Hochschule Geisenheim kennen. Sie studierte Internationale Weinwirtschaft, er Getränketechnologie. Im Rückblick die ideale Kombi für ein Tee-Start-up. „Letztlich suchten wir ganz bewusst nach einer Nische im Lebensmittelmarkt.“ Im benachbarten Deidesheim hatte die frisch graduierte Weinexpertin einen Job auf einem Winzergut gefunden. Nur in der Freizeit widmete sie sich der Teegärtnerei. Dann konnte das Paar einen kleinen Hof kaufen, direkt gegenüber ihrer Wohnung.

„Für mich war die Feldarbeit vollkommen neu“, so die 36-Jährige über ihre Anfänge. Sie ist in Leipzig aufgewachsen, hat vor ihrem Studium in der Hotellerie gearbeitet. „Was ich bieten konnte, waren Begeisterung und Leidenschaft.“ Sie lernte und begann, die Arbeit draußen auf dem

Acker zu lieben: „Zum Glück ist Teeanbau ein Schönwetterjob.“ Es ging weiter, peu à peu. Die Kräuter wuchsen, es gab eine erste Ernte. Und im Herbst 2016 standen 400 Teepackungen vor ihnen – verkaufsfertig. Fünf Sorten, die sie Cafés und kleineren Geschäften in der Region anboten. Als Nächstes kündigte Christian seine Festanstellung, setzte aufs eigene Geschäft. „Den eigentlichen Durchbruch brachte uns dann ‚Lecker aufs Land‘“, erzählt Jessica. „Ich wusste ja gar nicht, dass die halbe Republik diese Sendung guckt.“ Noch während die Folge 2018 im Dritten

Programm des SWR lief, trudelten die Onlinebestellungen ein. Bei der Schlussmusik waren es 70 – und die Tee-Gärtner im siebten Himmel.

Von da an rollte das Schneeballsystem: Medien berichteten, Händler bestellten. Inzwischen bauen die Tee-Gärtner mehr als 30 unterschiedliche Pflanzen, „100 Prozent ökologisch“ auf ihrem Acker an, etwa Zitronenverbene, Marzipansalbei, Pfeffer- und Schokominze. Im Juni beginnt die Ernte, die sich bis September zieht. Zwischendrin wird getrocknet, geschnitten, aussortiert, gemischt und verpackt. „Schönfeld“ – der Name passt perfekt! 🍵

Instagram: @schoenfeld.tee
Shop: schoenfeld-tee.de



20 Landfrauen mit viel Mut

Für Stadtflucht gibt es auch in postpandemischen Zeiten gute Gründe. 20 spannende Beispiele für (neue) Lebensentwürfe im Grünen hat die Autorin Kerstin Rubel mit der Fotografin Ulrike Schacht in diesem fein kuratierten Band unter dem Leitmotiv „Landfrauen“ begleitet. Zwei ihrer Porträts finden sich in dem Feature „Land in Sicht“ (ab S. 82).



**Gekommen,
um zu bleiben**
von Kerstin Rubel,
Callwey,
224 Seiten mit
200 Abbildungen,
45 €